

NIKKI, DIE KRANKENPFLEGE-TRAININGSPUPPE MIT AUSKULTATIONSFUNKTION

NIKKI, DIE KRANKENPFLEGE-TRAININGSPUPPE MIT AUSKULTATIONSFUNKTION

> INHALT

I. BESCHREIBUNG VON NIKKI, DIE KRANKENPFLEGE-TRAININGSPUPPE MIT AUSKULTATIONSFUNKTION	3
1. Aufbau und Grundfunktionen	3
2. Lieferumfang	4
3. Montage	5
4. Übungsmodule	8
4a. Injektionspolster und Wundeinsätze	8
4b. Stumpfeinsatz	8
4c. Genitaleinsätze	8
4d. Zahnprothese	8
II. AUSKULTATION IM ÜBERBLICK	9
1. Auskultationsstellen im Überblick	9
2. Geräuschbibliothek im Überblick	9
III. ARBEITEN MIT NursingScope	10
1. Überblick	10
2. Sicherheitsvorkehrungen	10
3. Ein- und Ausschalten	10
4. Lautstärkeeinstellung des NursingScope	10
5. Lautstärkeeinstellung einzelner Auskultationsgeräusche	10
6. Einschaltdauer des NursingScope	11
7. Batterie	11
IV. AUSKULTIEREN VON NIKKI	12
1. Nikki und das NursingScope mit den Standardgeräuschen verwenden	12
2. Standardgeräusche in der Bibliothek ändern	12
V. TIPPS ZUR FEHLERBEHEBUNG	13
1. NursingScope – Sitzungszeit	13
2. NursingScope – Batterie	13
3. Router	13
4. Netzwerkverbindung	13
VI. ÜBUNGSMÖGLICHKEITEN	14
Basispflege	14
1. Heben, Tragen und Lagerungsarten	14
2. Betten und Umlagern	14
3. Mobilisation	14
4. Waschen (Ganzkörperwaschungen mit Intimpflege)	14
5. Haarpflege	14
6. Mundpflege	14
7. Augenpflege	14
8. Ohrenpflege	14
9. Nasenpflege	14
Behandlungspflege	15
1. Prophylaktische Maßnahmen	15
2. Physiotherapie	15
3. Wiederbelebung (Atemspende)	16
4. Diabetisches Fußsyndrom (DFS)	16
5. Verbände	16
6. Spülungen	17
7. Einläufe – nur bei Krankenpflege-Trainingspuppe PRO (P10/1)	17
8. Katheterisierung – nur bei Krankenpflege-Trainingspuppe PRO (P10/1)	17
9. Injektionen und Infusionen	17
10. Enterostoma	17
Pflege	19
Kontaktinformationen	19

► I. BESCHREIBUNG VON NIKKI, DER KRANKENPFLEGE-TRAININGSPUPPE MIT AUSKULTATIONSFUNKTION

1. Aufbau und Grundfunktionen

Nikki, die Krankenpflege-Trainingspuppe mit Auskultationsfunktion, ist ein medizinischer Trainingssimulator. Er wurde speziell für die Krankenpflege-Ausbildung entwickelt und verfügt über umfangreiche Übungsoptionen, die auch Erste Hilfe und Notfallsituationen umfassen. Der äußere Aufbau und die Bewegungsmöglichkeiten der Krankenpflege-Trainingspuppe sind dem menschlichen Körper nachempfunden. Die Krankenpflege-Trainingspuppe wurde für den praktischen Gebrauch entwickelt. Der pflegeleichte Simulator mit seiner langen Lebensdauer besteht aus qualitativ hochwertigen Gelenkverbindungen aus Kunststoff und Metall sowie beweglichen Verbindungen an Rumpf und Kopf. Die Bewegungsmöglichkeiten und Körperstellungen kommen denen eines echten Patienten sehr nahe. Die Krankenpflege-Trainingspuppe kann – auch im Bett – hingestellt werden, ohne dass sie gestützt werden muss. Kopf, Unterkiefer und alle Gliedmaßen können natürlich bewegt und eingestellt werden. Das robuste Design der Trainingspuppe begrenzt das Risiko eines Bruchs durch versehentlich unsachgemäße Handhabung geringeren Ausmaßes. Die Hände und Füße der Krankenpflege-Trainingspuppe bestehen aus weichem, flexiblem Kunststoff, wobei die Finger und Zehen einzeln ausgebildet sind. Die Kopfhaut besteht ebenfalls aus weichem, flexiblem Kunststoff. Der darunterliegende Schädel ist dagegen aus Hartplastik gefertigt, wodurch die weichen und harten Teile des Kopfes weitgehend dem natürlichen Vorbild entsprechen.

Die Trainingspuppe wird zusammen mit dem elektronischen Stethoskop NursingScope und einem kompakten Laptop, der auf Windows 10 läuft, geliefert. Der Name der vorinstallierten Software auf dem Tablet lautet „SimScope“. Nikki wird betriebsbereit geliefert und muss vor dem Gebrauch nicht eingerichtet werden. Sobald das NursingScope Stethoskop an einer der Auskultationsstellen platziert wird, wird sein Standardgeräusch abgespielt. Richten Sie zum Ändern der Auskultationsgeräusche bitte den Router und den Laptop entsprechend ein – Tipps hierzu finden Sie im entsprechenden Abschnitt dieses Handbuchs.

Die Nikki Trainingspuppe misst rund 174 cm und hat ein Gewicht von ca. 14 kg. Der Rumpf von Nikki besteht aus zwei mit einem Scharnier verschraubten Teilen, die nur im Reparaturfall auseinandergeschraubt werden sollten:

a) Der obere Teil enthält Lunge, Herz und Magen sowie Luftröhre und Speiseröhre.

b) Der untere Teil umfasst Darm, Blase und innere Geschlechtsorgane.

Nikki wird mit austauschbaren äußeren Geschlechtsorganen geliefert.

Die Arme und Beine sind mit einfach zu verwendenden Steck-/Schraubverbindungen am Rumpf befestigt und können einfach abgenommen werden. Der Kopf ist ebenfalls vom Rumpf abnehmbar, Ober- und Unterkiefer enthalten eine herausnehmbare Teilprothese.

Jede Trainingspuppe wird mit einem austauschbaren weiblichen und einem austauschbaren männlichen Genitaleinsatz geliefert. Injektionspolster befinden sich an den Oberarmen, den Oberschenkeln und dem Gesäß. Im Lieferumfang sind außerdem zwei Einsätze mit Wunddarstellung enthalten, die an Oberarm und Oberschenkel platziert werden können. Die Verbindungen zwischen Rektum und Darmstück, Harnröhre und Blase sowie Speiseröhre und Magen erfolgen mithilfe von speziell entwickelten Steckverschlüssen mit einfach festzuziehenden Überwurfmuttern mit Rechtsgewinde.

Die inneren Organe besitzen das folgende ungefähre Volumen:

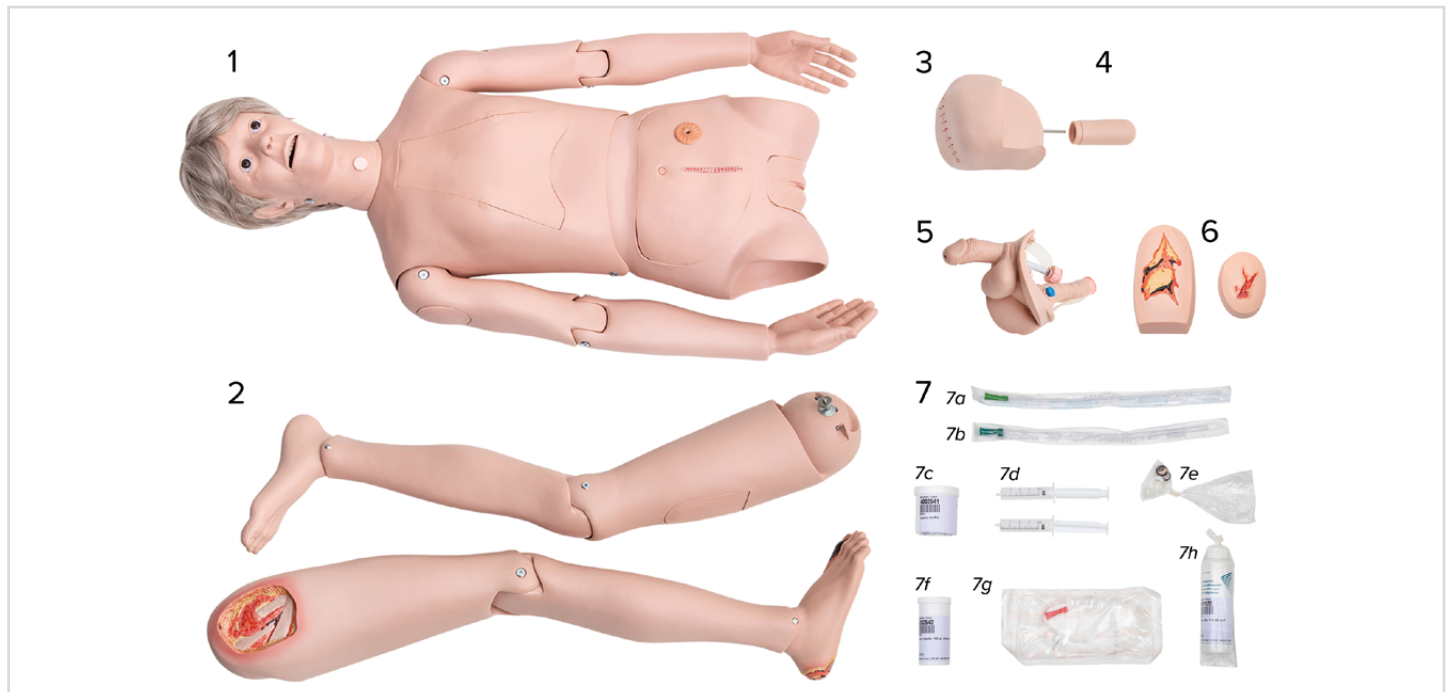
1. Darm: 1200 ml
2. Blase: 220 ml
3. Magen: 350 ml
4. Lunge: 1800 ml

Jede Nikki Trainingspuppe ist auf der Innenseite des Rückens im Rumpfoberteil mit einer Seriennummer versehen. Bitte geben Sie bei Ersatzteilbestellungen immer die Seriennummer an.

NIKKI, DIE KRANKENPFLEGE-TRAININGSPUPPE MIT AUSKULTATIONSFUNKTION

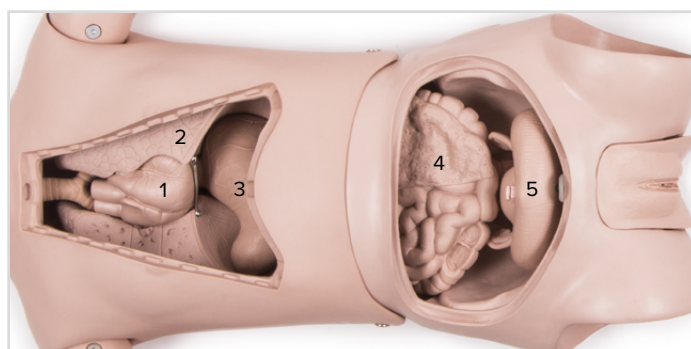
2. Lieferumfang

Aus versandtechnischen Gründen wird Nikki, die Krankenpflege-Trainingspuppe, teilerlegt in einem Karton geliefert. NursingScope und seine Komponenten werden in einer schwarzen Tragetasche geliefert und erfordern – ebenso wie der Laptop – keine Montage. In der folgenden Tabelle sind alle mit Nikki gelieferten Teile aufgeführt.



1. Oberkörper mit Armen, Kopf, Luftröhre und Speiseröhre sowie den folgenden bereits eingesetzten Teilen:
 - 1a. Zahnprothese
 - 1b. Vier Injektionspolster, jeweils eins pro Oberarm, eins an der Hüfte und eins am Gesäß
 - 1c. Brustdecke
 - 1d. Bauchdecke inklusive zwei Innensechskantschlüssel für die Montage an der Bauchinnenseite
 - 1e. Weibliche Geschlechtsorgane*
 - 1f. Innere Organe:
 - Herz
 - Lunge
 - Magen
 - Darmeinsatz
 - Blase
2. Linkes und rechtes Bein mit
 - 2a. Injektionspolstern, jeweils eins an jedem Oberschenkel
3. Rechter Beinstumpf
4. Dünndarmstoma
5. Männliche Geschlechtsorgane*
6. Wundeinsätze, je einen für Oberarm und Oberschenkel

7. Arbeitsset:
 - 7a. Einmalkatheter (Nelaton-Katheter CH14)
 - 7b. Darmrohr (Rektalkatheter CH28)
 - 7c. Vaseline
 - 7d. Zwei 20-ml-Einwegspritzen mit Vaseline
 - 7e. Ersatzdichtungen und Schrauben
 - 7f. Talkumpuder
 - 7g. Magensonde (Duodenalsonde CH18)
 - 7h. Kontaktgel 250 ml
8. NursingScope Stethoskop für das Auskultationstraining von Cardionics
9. NursingScope Software (bereitgestellt auf einem Laptop)
10. Router



Innere Organe von Nikki:

1. Herz
2. Lunge
3. Magen
4. Darmeinsatz
5. Blase

Abb. 3

NIKKI, DIE KRANKENPFLEGE-TRAININGSPUPPE MIT AUSKULTATIONSFUNKTION

3. Montage

Damit Nikki voll einsatzfähig ist, sind einige vorbereitende Schritte notwendig. Bitte beachten Sie die Reihenfolge, die sich aus der Nummerierung ergibt.

I. Auspacken

- Entnehmen Sie zunächst alle Einzelteile aus dem Versandkarton und breiten Sie sie aus, wie auf Seite 4 gezeigt.
- Achten Sie darauf, dass der Rumpf auf dem Rücken liegt.
- Entfernen Sie anschließend die Brust- und die Bauchwand.

II. Herausnehmen von inneren Organen

a) Brustbereich

- Entnehmen Sie zuerst das Herz.
- Schrauben Sie dann den Magen von der Speiseröhre ab, indem Sie die Überwurfmutter gegen den Uhrzeigersinn drehen und ebenfalls entfernen; siehe Abb. 4.
- Drücken Sie die Lunge zusammen und ziehen Sie sie am breiteren Ende der Brustöffnung heraus; siehe Pfeil in Abb. 5.
- Ziehen Sie die Lunge weg von der Luftröhre, sodass die Kunststoffschläuche aus der Lunge herausgezogen werden.

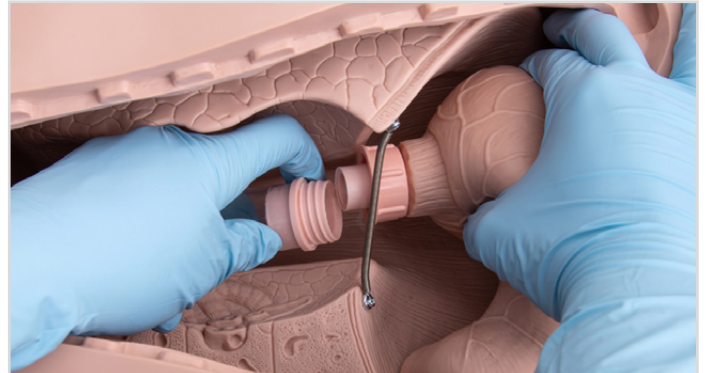


Abb. 4

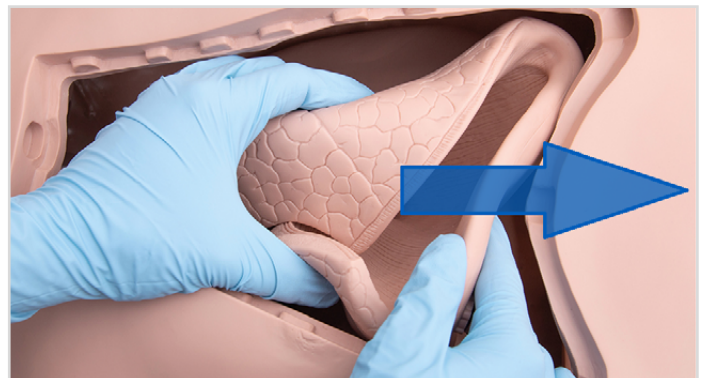


Abb. 5

b) Beckenbereich

- Lösen Sie zuerst die Überwurfmutter, die die Blase mit der Harnröhre verbindet, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Blase entfernen; siehe Abb. 6.
- Drücken Sie anschließend die Gebärmutter mit den Eierstöcken nach oben zur Seite; siehe Abb. 7.
- Lösen Sie unterdessen die Überwurfmutter zwischen dem Gehäuseeinsatz und dem Rektum, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Gehäuseeinsatz entfernen; siehe Abb. 7.

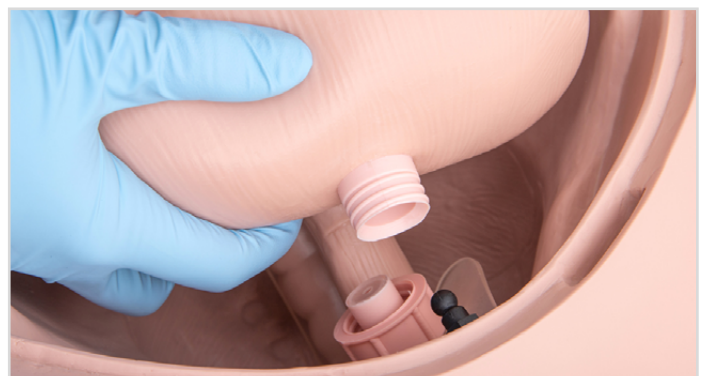


Abb. 6

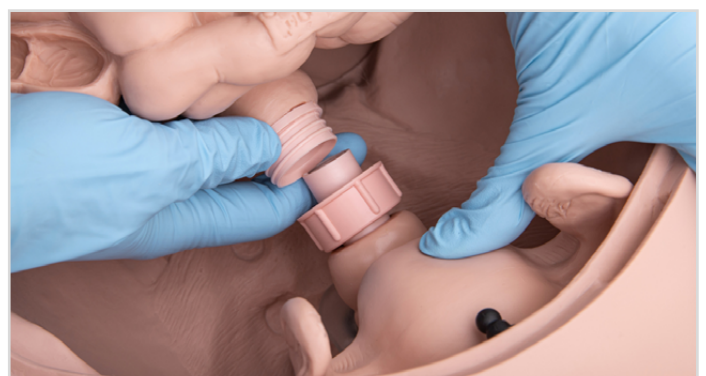


Abb. 7

NIKKI, DIE KRANKENPFLEGE-TRAININGSPUPPE MIT AUSKULTATIONSFUNKTION

III. Herausnehmen des Genitaleinsatzes

- Ziehen Sie die beiden Befestigungslaschen des weiblichen Genitaleinsatzes über die schwarzen Knöpfe.
- Ziehen Sie den Genitaleinsatz nach außen; siehe Abb. 8.
- Bringen Sie die Gebärmutter mit den Eierstöcken und das Rektum durch die Genitaleinsatz-Öffnung nach außen.

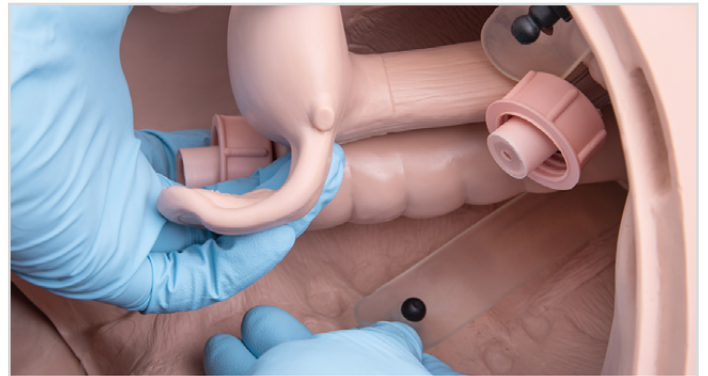


Abb. 8

IV. Anbringen der unteren Extremitäten

- Legen Sie zunächst die beiden unteren Extremitäten bereit.
- Entfernen Sie dann die Rändelmutter vom Gewindestift; siehe Abb. 9.
- Die Unterscheibe auf dem Gewindestift wird nicht entfernt; siehe Abb. 9.
- Führen Sie den abnehmbaren Gewindestift am Oberschenkel durch die Öffnung; siehe Abb. 9.
- Schrauben Sie zum Schluss die Rändelmutter an der Innenseite fest.

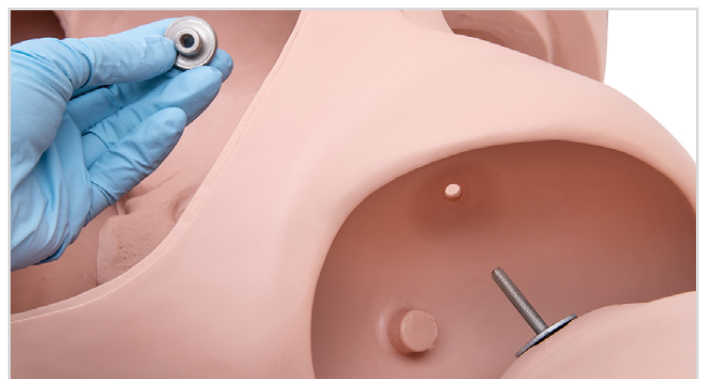


Abb. 9

V. Einbau der inneren Organe in der Thoraxhöhle

- Halten Sie Speise- und Luftröhre aus der Thoraxhöhle heraus und setzen Sie mit der anderen Hand die komprimierte Lunge in die Thoraxhöhle ein; siehe Abb. 10.
- Gelen Sie anschließend die beiden dünnen Kunststoffröhrchen mit dem mitgelieferten Kontaktgel ein und führen Sie sie dann in die vorgesehenen Öffnungen in der Lunge ein, bis sie sich in ihrer ganzen Länge in der Lunge befinden; siehe Abb. 11.
- Führen Sie anschließend den Magen in seiner anatomisch korrekten Position an die transparente Speiseröhre und befestigen Sie ihn, indem Sie die Überwurfmutter im Uhrzeigersinn drehen; siehe Abb. 4. auf Seite 5.
- Setzen Sie das Herz ein; siehe Abb. 3 auf Seite 4.
- Schließen Sie zum Schluss den oberen Rumpfteile mit der Brustdecke.



Abb. 10



Abb. 11

NIKKI, DIE KRANKENPFLEGE-TRAININGSPUPPE MIT AUSKULTATIONSFUNKTION

VI. Einbau der Genitaleinsätze

- Setzen Sie den Genitaleinsatz von außen in die große Öffnung des unteren Rumpfabchnitts ein; siehe Abb. 12.
- Fädeln Sie gleichzeitig das obere Befestigungsband durch den Schlitz am Schambein.
- Nachdem der Genitaleinsatz fest eingesetzt wurde, ziehen Sie jeweils die Öffnung der beiden Befestigungsbänder über den jeweiligen Knopf.



Abb. 12

VII. Einbau der inneren Organe in den Beckenraum

- Führen Sie zunächst den Darmeinsatz mit seinem Gewindeteil zum Rektumende des Genitaleinsatzes und schrauben Sie ihn fest; siehe Abb. 13.
- Führen Sie anschließend die Blase mit nach oben weisender Blasen- spitze ein und schließen Sie sie an der Harnröhre an, indem Sie die Überwurfmutter im Uhrzeigersinn drehen; siehe Abb. 14.

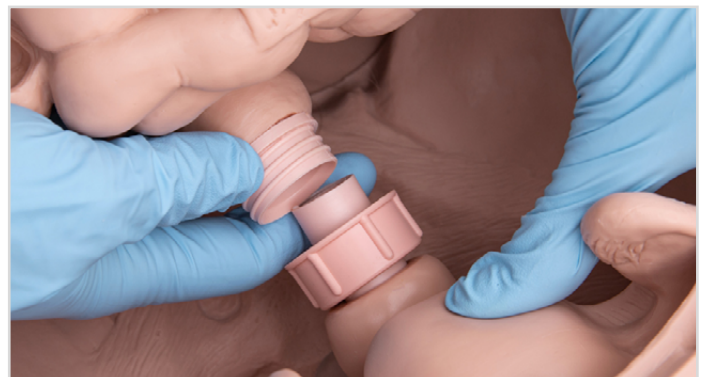


Abb. 13

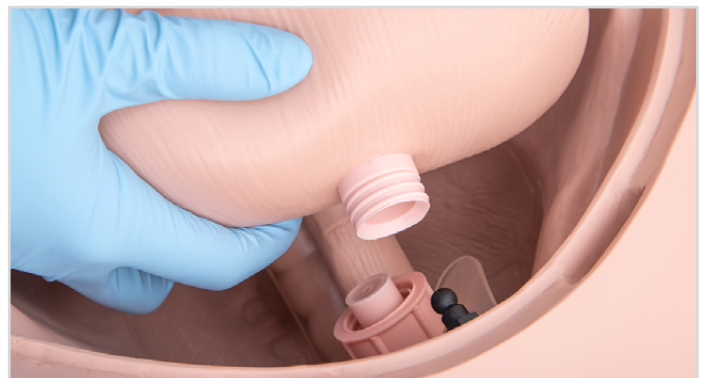


Abb. 14

VIII. Einsetzen der Bauchwand

- Befestigen Sie das mitgelieferte kleine Endstoma-Darmstück an der Innenseite der Bauchwand.
- Es besteht keine Verbindung zwischen dem Endstoma-Darmstück und dem Darmeinsatz mit Rektum.
- Setzen Sie zum Schluss die Bauchwand ein.

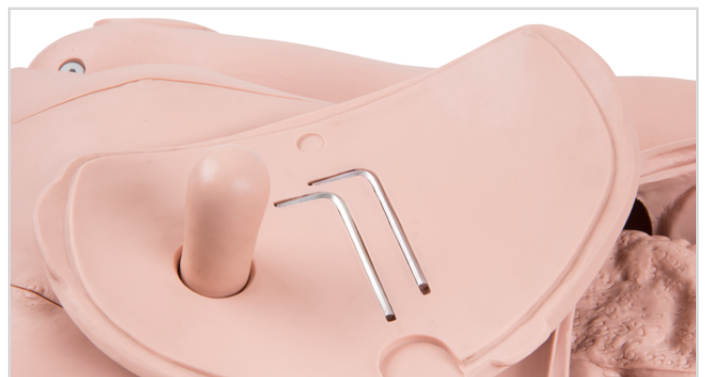


Abb. 15

NIKKI, DIE KRANKENPFLEGE-TRAININGSPUPPE MIT AUSKULTATIONSFUNKTION

4. Übungsmodule

Nach erfolgreicher Montage kann die Krankenpflege-Trainingspuppe an den Zweck des Trainings angepasst werden.

A. Injektionspolster und Wundeinsätze

Die Injektionspolster an Oberarm und Oberschenkel können durch Wundeinsätze ersetzt werden, die z. B. zum Üben der Wundversorgung verwendet werden können. Im Abschnitt zu den Übungsoptionen ist dies näher beschrieben. Zum einfacheren Herausnehmen und Einsetzen empfiehlt es sich, die Polster von den Seiten zusammenzudrücken, wie in Abb. 16 dargestellt.



Abb. 16

B. Stumpfeinsatz

Der Beinstumpf kann nur am rechten Bein verwendet werden. Hierzu muss zuerst die Wade am Kniegelenk abgeschraubt werden, wie in Abb. 17 gezeigt:

- Führen Sie den Innensechskantschlüssel* in die beiden gegenüberliegenden Schrauben ein.
- Drehen Sie eine der Schrauben nach links und fixieren Sie dabei die andere Schraube, um zu verhindern, dass sie sich mitdreht. Der Beinstumpf (wie in Abb. 18 gezeigt) kann anschließend am Kniegelenk eingesetzt werden:
- Führen Sie den Metallstift in die dafür vorgesehene Öffnung ein, bis er fest im Gelenk sitzt.
- Zur Montage ist keine Schraubverbindung notwendig.



Abb. 17

C. Genitaleinsätze

Nikki verfügt über einen weiblichen und einen männlichen Genitaleinsatz, die untereinander ausgetauscht werden können. Bitte beachten Sie die Schritte 2 und 5 im Kapitel „Montage“.

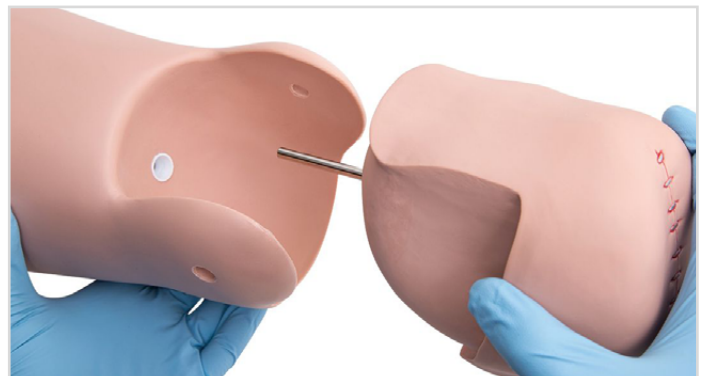


Abb. 18

D. Zahnprothese

Nikki verfügt über eine Zahnprothese (siehe Abb. 19.), die aus einer oberen und einer unteren Zahnreihe besteht. Die Zahnreihen können einfach herausgenommen und wieder eingesetzt werden, z. B. zum Üben der Prothesenpflege. Bitte beachten Sie Seite 9, 6. Mundpflege.



Abb. 19

* Hinweis: Es können die beiden im Lieferumfang enthaltenen Innensechskantschlüssel verwendet werden. Sie befinden sich an der Innenseite der Bauchwand; siehe Abb. 15. auf Seite 7.

➤ II. AUSKULTATION IM ÜBERBLICK

1. Auskultationsstellen im Überblick

Nikki, die Krankenpflege-Trainingspuppe mit Auskultationsfunktion und der Cardionics-Geräuschbibliothek bietet 11 anteriore und 4 posteriore Auskultationsstellen:

- Stelle 1 – Aortal
- Stelle 2 – Pulmonal
- Stelle 3 – Trikuspidal
- Stelle 4 – Mitral
- Stelle 5 – Rechte Lunge, unten anterior
- Stelle 6 – Rechte Lunge, oben anterior
- Stelle 7 – Linke Lunge, unten anterior
- Stelle 8 – Linke Lunge, oben anterior
- Stelle 13 – Darm

2. Geräuschbibliothek im Überblick

Die Trainingspuppe wird mit einer Bibliothek aus 42 Auskultationsgeräuschen geliefert. Die Geräusche an den einzelnen Stellen können auf dem Controller-Tablet mithilfe der Drahtlosfunktion von NursingScope geändert werden. Auf diese Weise kann der Ausbilder das Szenario vor Ort an den Lehrplan der Krankenpflegeausbildung oder das Trainingsprogramm anpassen.

Herz – 21 Geräusche:

1. Aorteninsuffizienz
2. Aortenstenose
3. Vorhofseptumdefekt
4. Austin-Flint-Geräusch
5. Bradykardie
6. Diastolisches Rauschen
7. Reibegeräusch
8. Trikuspidalklappeninsuffizienz
9. Pulmonalstenose
10. Diastolisches Rauschen bei Mitralklappenstenose
11. Mitralklappenprolaps
12. Normales Herzgeräusch
13. Mitralklappenstenose und Regurgitation
14. PDA (Persistierender Ductus arteriosus)
15. Pulmonalstenose
16. S3 Gallopgeräusch
17. S4 Gallopgeräusch
18. Systolischer Klick
19. Leichte Aortenstenose
20. Tachykardie
21. VSD (Ventrikelseptumdefekt)

Herzgeräusche können von den Stellen 1, 2, 3 und 4 (aortal, pulmonal, trikuspidal und mitral) abgehört werden.

Lungengeräusche können von den Stellen 5, 6, 7 und 8 (rechte Lunge – unten anterior, rechte Lunge – oben anterior, linke Lunge – unten anterior, linke Lunge – oben anterior) abgehört werden.

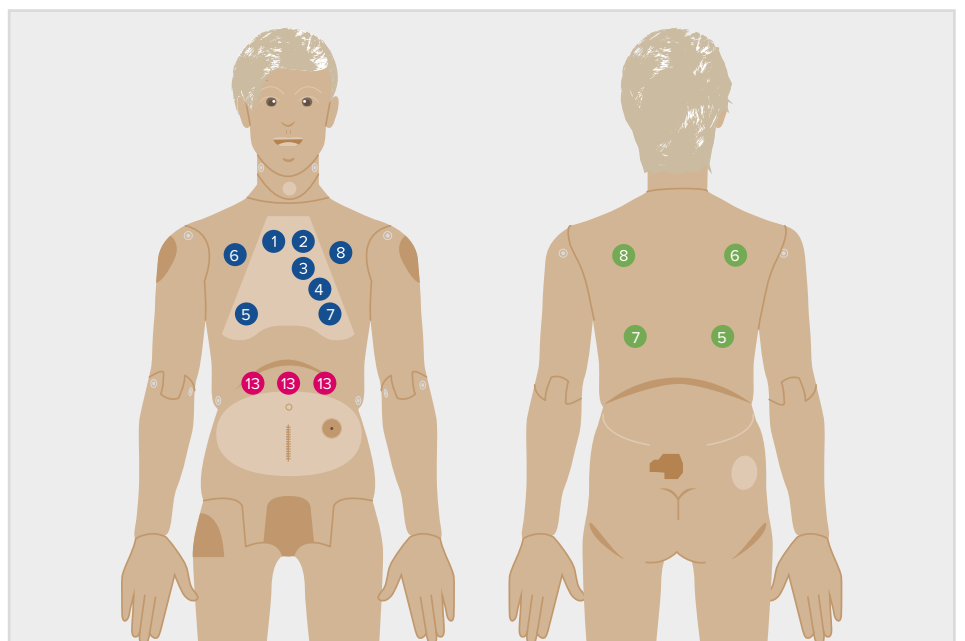
Darmgeräusche können von der Stelle 13 abgehört werden.

Lunge – 15 Geräusche:

1. Bronchovesikulär
2. Kavernös
3. Grobblasige Rasselgeräusche
4. Ägophonie
5. Feinblasige Rasselgeräusche
6. Monophones Pfeifen
7. Normales Lungengeräusch
8. Normal vesikulär
9. Pectoriloquie
10. Pleurareiben
11. Pneumonie
12. Lungenödem
13. Rasseln
14. Stridor
15. Pfeifen

Darm – 6 Geräusche:

1. Aneurysma
2. Borborygmus I
3. Borborygmus II
4. Hyperaktiver Darm
5. Hypoaktiver Darm
6. Normales Darmgeräusch




III. ARBEITEN MIT NursingScope

1. Überblick


Das NursingScope ähnelt einem schlanken elektronischen Stethoskop mit Ohrbügel zum Abhören, einem Bruststück zum Anlegen am Patienten sowie einem Mittelgehäuse, in dem die Elektronik und eine austauschbare AAA-Batterie (für optimale Leistung empfehlen wir eine Energizer Ultimate Lithium™-Batterie) untergebracht sind. Über die Software kann der Benutzer Geräusche aus der NursingScope-Bibliothek den einzelnen Auskultationsstellen zuordnen. Es stehen 21 Herzgeräusche, 16 Lungengeräusche und 6 Darmgeräusche zur Auswahl. Das Bruststück des NursingScope wird anschließend an einer anatomisch korrekten Stelle platziert, und das dieser Stelle zugeordnete Standardgeräusch wird abgespielt. Die Geräusche können vor Ort im Menü des im Lieferumfang enthaltenen Tablets ausgewählt und geändert werden. Nikki, die Pflegepuppe mit Auskultationsfunktion, bietet 10 anteriore und 4 posteriore Auskultationsstellen mit hochwertigen Tönen an. Die Lautstärke kann über die beiden Tasten auf dem Bruststück des NursingScope mit der Beschriftung „+“ und „-“ reguliert werden.

2. Sicherheitsvorkehrungen

Die folgenden Symbole gelten für das Gerät.

 Achtung: Vor dem Gebrauch müssen Sie alle Warn- und Vorsichtshinweise gelesen und verstanden haben.

IPX0 Kein Schutzgrad gegen Eindringen von Wasser.

 Dieses Produkt kann natürliches Naturlatex enthalten.

 Vorsicht:

- Stellen Sie vor dem Gebrauch sicher, dass die Ohrstöpsel des NursingScope sicher sitzen. Bei fehlenden oder losen Ohrstöpseln nicht benutzen.
- Verwenden Sie für das NursingScope nur AAA Alkali-Batterien sowie für WLAN-Modelle die Energizer Ultimate Lithium™ Batterie. Gebrauchte Batterien ordnungsgemäß entsorgen oder recyceln.
- Keine zu wartenden Teile. Versuchen Sie nicht, das NursingScope zu reparieren oder zu warten. Für alle Reparaturfälle an 3B Scientific zurückschicken. Holen Sie vor der Rückgabe bitte entsprechende Anweisungen beim Kundendienst ein.

3. Ein- und Ausschalten

Drücken Sie zum Einschalten des NursingScope eine beliebige Taste auf dem Bruststück. Nach dem Einschalten ertönt die Sprachansage „System activation. Mode one.“ (Systemaktivierung. Modus eins.). Das NursingScope bleibt 4,5 Minuten nach dem letzten Tastendruck bzw. der letzten Geräuschwiedergabe aktiv. Beim Abschalten ertönt die Sprachansage „System powering down.“ (System wird abgeschaltet.). Bitte beachten Sie, dass das NursingScope über keinen Ausschaltknopf verfügt und sich per Timer selbst abschaltet. Ein vorzeitiges Ausschalten des NursingScope kann nur durch Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Batterie erzwungen werden.

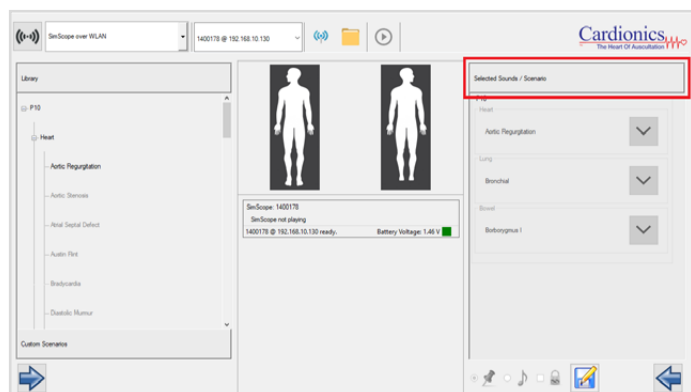
4. Lautstärkeeinstellung des NursingScope

Die Lautstärke kann beim Anhören eines Geräusches nach oben bzw. unten reguliert werden. Durch einmaliges Drücken der Taste „+“ bzw. „-“ am Stethoskop kann die Lautstärke in kleinen Schritten angepasst werden, durch Gedrückthalten der Taste wird die Lautstärke schnell eingestellt.

5. Lautstärkeeinstellung einzelner Auskultationsgeräusche

Die Lautstärke für jedes Geräusch kann im Bereich „Selected Sounds / Scenario“ (Ausgewählte Geräusche / Szenario) angepasst werden.

Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Geräuschtitel, um die Lautstärke-Regelung anzuzeigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Play“ (Wiedergabe) für das gewünschte Geräusch. Ziehen Sie den Lautstärkereglerr bei dem Anhören auf die gewünschte Stufe. Vergessen Sie nicht, nach erfolgter Einstellung auf „Speichern“ zu klicken, um die neue Einstellung zu speichern.



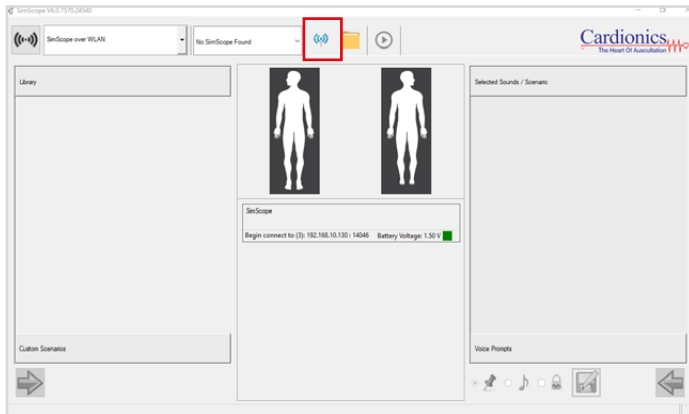
NIKKI, DIE KRANKENPFLEGE-TRAININGSPUPPE MIT AUSKULTATIONSFUNKTION

6. Einschaltdauer des NursingScope

Ihr NursingScope schaltet sich standardmäßig nach 4,5 Minuten ab; der Timer wird jedoch jedes Mal zurückgesetzt, wenn:

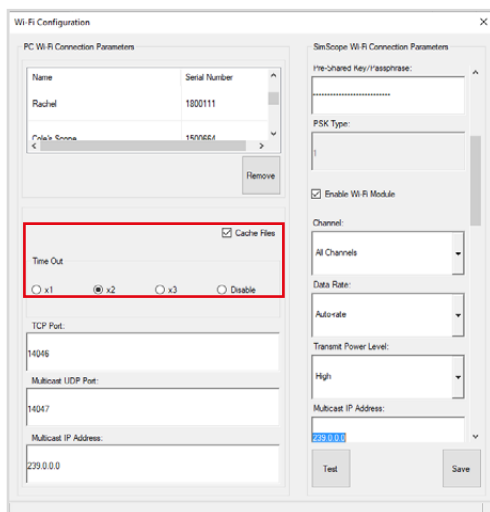
- der Benutzer an einer neuen Stelle auskultiert
- ein neues Geräusch abgespielt wird
- die Taste „+“ bzw. „-“ am Stethoskop gedrückt wird.

In den Einstellungen können Sie dies jedoch so ändern, dass Ihr Stethoskop für einen gewünschten Zeitraum aktiv bleibt. Klicken Sie einfach im Hauptmenü auf die WLAN-Einstellungen:



Daraufhin wird das folgende Menü mit einer „Timeout“-Option angezeigt:

- x1** – Bei Auswahl dieser Option bleibt das NursingScope 90 Sekunden lang aktiv
 - x2** – Bei Auswahl dieser Option bleibt das NursingScope 3 Minuten lang aktiv
 - x3** – Bei Auswahl dieser Option bleibt das NursingScope 4,5 Minuten lang aktiv (Standardeinstellung des NursingScope)
- Disable** (Deaktivieren) – Bei Auswahl dieser Option wird ein Abschalten des NursingScope verhindert. Das Ausschalten des NursingScope kann nur durch Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Batterie erzwungen werden.



7. Batterie

Das NursingScope verwendet eine AAA-Batterie, die über die Rückseite des Hauptgehäuses zugänglich ist. Schieben Sie dazu den Batteriefachdeckel nach außen. Für eine maximale Betriebsdauer empfehlen wir die Verwendung einer auf einen hohen Strombedarf ausgelegten Batterie. So versorgt z. B. eine Energizer Ultimate Lithium™ Batterie das NursingScope für bis zu vier Stunden mit Strom.

Wenn die Batterielebensdauer sich dem Ende nähert, gibt das NursingScope beim Einschalten die Sprachansage „low battery“ (niedriger Batteriestand) aus. Das NursingScope kann noch eine Weile mit schwacher Batterie arbeiten; es kann jedoch dazu kommen, dass sich das Gerät ohne Vorwarnung plötzlich abschaltet. Die Batterielebensdauer variiert stark je nach Marke und Typ. Für eine optimale Leistung empfehlen wir deshalb die oben genannte Energizer Ultimate Lithium™ Batterie.

NIKKI, DIE KRANKENPFLEGE-TRAININGSPUPPE MIT AUSKULTATIONSFUNKTION

IV. AUSKULTIEREN VON NIKKI

Wenn Sie Nikki erstmals auskultieren, können Sie mit den Standard-Auskultationsgeräuschen der Trainingspuppe starten oder die Auskultationsbibliothek an Ihr Szenario anpassen. Die nachfolgenden Schritte enthalten Anweisungen für beide Optionen.

1. Nikki und das NursingScope mit den Standardgeräuschen verwenden

Nikki ist praktisch gebrauchsfertig und erfordert nur einen minimalen Einrichtungsaufwand. Wenn Sie die Standard-Auskultationsgeräusche nicht sofort ändern müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schalten Sie das NursingScope ein, indem Sie auf die Plus- oder die Minustaste auf dem Bruststück drücken.
- Nach dem Einschalten ertönt die Sprachansage „System activation. Mode one. WiFi initialization failed“ (Systemaktivierung. Modus eins. WLAN-Initialisierung fehlgeschlagen).
- Jetzt ist das NursingScope einsatzbereit und Sie können beginnen, Nikki zu auskultieren.



2. Standardgeräusche in der Bibliothek ändern

Wenn Sie die Standard-Herz-, Lungen- und Darmgeräusche ändern möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor.

a. Einrichten des Laptops

- Schalten Sie den Acer-Laptop ein.
Login: Nikki
Passwort: 12345
- Klicken Sie auf dem Desktop in der Taskleiste unten rechts auf das Symbol für die WLAN-Verbindung und stellen Sie die Verbindung zu Ihrem lokalen WLAN-Netz her.
- Doppelklicken Sie auf das SimScope Symbol auf dem Desktop.
- Sie werden aufgefordert, das Registrierungsformular auszufüllen. Bitte geben Sie alle Daten ein.



2a.

b. Einrichten des Routers

- Schalten Sie den TP-Link-Router ein, indem Sie ihn über das mitgelieferte USB-Kabel an den Acer-Laptop anschließen oder einfach mit einer Steckdose verbinden. Lassen Sie ihn 1–2 Minuten laufen.
- Verwenden Sie jetzt nicht Ihre lokale Verbindung, sondern stellen Sie eine Verbindung zum TP-Link-Routernetzwerk her. Gehen Sie hierzu auf dem Acer-Desktop zurück zum WLAN-Symbol in der Taskleiste unten rechts und stellen Sie eine Verbindung zum folgenden Netzwerk her:

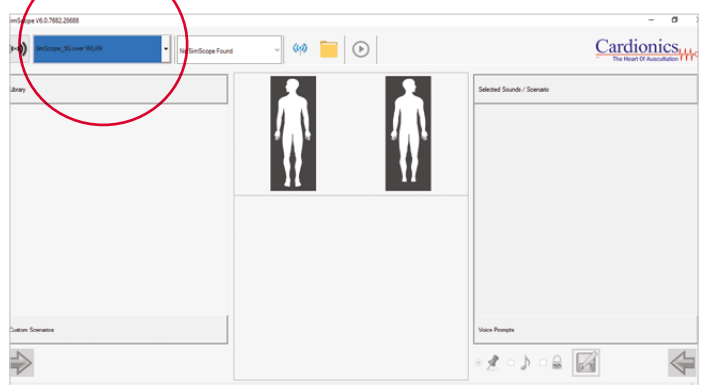
Name des Netzwerks: SimScope_5G, Passwort: Cardionics

c. Einrichten des NursingScope

- Schalten Sie das NursingScope ein, indem Sie auf die Plus- oder die Minustaste auf dem Bruststück drücken.
- Nach dem Einschalten ertönt die Sprachansage „System activation. Mode one. WiFi connected“ (Systemaktivierung. Modus eins. WLAN-Verbindung hergestellt).
- Achten Sie darauf, dass der Netzwerkname „SimScope_5G“ in der Dropdown-Liste oben links in der Software angezeigt wird (in der Abbildung 2c rechts hervorgehoben).
- Bitte beachten Sie, dass das NursingScope über keinen Ein-/Aus-Schalter verfügt. Es schaltet sich automatisch aus, sobald die Sitzungszeit verstrichen ist. Die Sitzungszeit kann in den WLAN-Einstellungen der Software geändert werden.
- Bearbeiten Sie die Standard-Auskultationseinstellungen, indem Sie die Geräusche aus der Bibliothek auf der linken Seite auswählen und auf einen Pfeil am unteren Bildschirmrand klicken. Vergessen Sie nicht, auf die Schaltfläche „Speichern“ zu klicken, die an dem kleinen Diskettensymbol zu erkennen ist.
- Das NursingScope ist jetzt mit den neu zugewiesenen Geräuschen einsatzbereit und Sie können mit der Auskultation beginnen.



2b



2c

> V. TIPPS ZUR FEHLERBEHEBUNG

Wenn das NursingScope keine Verbindung herstellen kann, versuchen Sie Folgendes:

1. NursingScope – Sitzungszeit

Achten Sie darauf, dass das NursingScope sich nicht zwischenzeitlich abschaltet; die Standard-Sitzungszeit ist auf 4,5 Minuten eingestellt. Schalten Sie es zum Aktivieren ein und drücken Sie das Plus- oder Minuszeichen auf dem Bruststück. Sie sollten dann die Sprachansage „System activation. Mode one“ (Systemaktivierung. Modus eins) hören.

2. NursingScope – Batterie

Wenn Sie das Plus- bzw. Minuszeichen gedrückt haben und nichts hören, muss die Batterie ausgetauscht werden. Achtung: Die Batterielebensdauer variiert stark je nach Marke und Typ. Verwenden Sie daher bitte nur AAA-Alkali-Batterien. Wir empfehlen die Energizer Ultimate Lithium™ Batterie, die das NursingScope für bis zu vier Stunden mit Strom versorgt.

3. Router

Überprüfen Sie, ob der Router ordnungsgemäß angeschlossen ist und funktioniert; am Router sollte eine gelbe Anzeige leuchten.

4. Netzwerkverbindung

Überprüfen Sie, ob das Routernetzwerk „SimScope_5G“ in der Liste Ihrer verfügbaren Netzwerkverbindungen ausgewählt ist (Taskleiste unten rechts auf dem Desktop).

Wenn Sie immer noch keine Verbindung mit Ihrem NursingScope herstellen können, kontaktieren Sie bitte Ihren Vertriebsmitarbeiter, um weitere Hilfe einzuholen.

➤ VI. ÜBUNGSMÖGLICHKEITEN

Die wichtigsten Übungsmöglichkeiten mit der Krankenpflege-Trainingspuppe sind nachfolgend beschrieben. Bevor Sie eine Übung durchführen, beachten Sie bitte die auf Seite 18 erklärten Fußnoten.

Basispflege

Bei vielen schwer kranken und hilfsbedürftigen Patienten muss die tägliche Körperpflege vom Pflegepersonal durchgeführt werden. Um die Voraussetzungen für eine schnelle und gründliche Körperpflege zu schaffen, bietet Nikki zahlreiche Möglichkeiten. Darüber hinaus können sehr viele Komponenten des Auskultationstrainings mit der Trainingspuppe Nikki durchgeführt werden.

1. Heben, Tragen und Lagerungsarten

Da das Heben, Tragen und Umlagern von Patienten so behutsam wie möglich erfolgen sollte, stellen diese Aufgaben für das Pflegepersonal häufig eine körperliche Belastung dar. Es ist wichtig, bestimmte Handgriffe zu üben; dies ist dank der nahezu natürlichen Beweglichkeit der Krankenpflege-Trainingspuppe problemlos möglich. Alle Handgriffe zum Bewegen eines Patienten, das Herausheben aus dem Bett sowie das Tragen und das Umlagern eines Patienten können erlernt werden. Die Krankenpflege-Trainingspuppe kann aufrecht hingesezt werden, und sie bleibt ohne zusätzliche Unterstützung sitzen. Anschließend kann geübt werden, wie man einem Patienten hilft, von einem Stuhl oder vom Bett aufzustehen. Außerdem ist es möglich, die spezielle Lagerung von kranken Patienten zu demonstrieren.

2. Betten und Umlagern

Alle damit verbundenen Tätigkeiten sowie das An- und Entkleiden können an der Trainingspuppe erlernt werden.

3. Mobilisation

Alle Maßnahmen zur Mobilisation können an der Krankenpflege-Trainingspuppe demonstriert werden.

4. Waschen (Ganzkörperwaschungen mit Intimpflege)

Bei bettlägerigen Patienten muss das Pflegepersonal eine Ganzkörperwäsche im Bett durchführen. Alle hierfür notwendigen Handgriffe und der gesamte Arbeitsablauf können geübt werden. Die austauschbaren männlichen und weiblichen Genitaleinsätze ermöglichen das Üben der Intimpflege bei Männern und Frauen.¹

5. Haarpflege

Das Haar kann gekämmt und gewaschen werden.¹ Das Trocknen der Haare mit einem Föhn kann ebenfalls geübt werden.²

6. Mundpflege

Die Mund- und Zahnpflege kann an der Krankenpflege-Trainingspuppe demonstriert werden. Anhand der herausnehmbaren Zahnreihen im Ober- und Unterkiefer kann die Zahnpflege erlernt werden.¹

7. Augenpflege

Da die Krankenpflege-Trainingspuppe über eingesetzte Augen und relativ weiche Augenlider verfügt, kann eine realitätsnahe Augenpflege durchgeführt werden.¹

8. Ohrenpflege

Natürlich nachgebildete Ohrmuscheln mit einem ca. 2 cm langen, nach innen geschlossenen Gehörgang ermöglichen die Pflege und Spülung der Ohren.¹

9. Nasenpflege

Durch die Nasenlöcher besteht eine Verbindung zum Mund-Rachenraum, sodass pflegerische Maßnahmen durchgeführt werden können.¹

10. Auskultation von Herz, Lunge und Darm

Die Auskultationsfunktionen von Nikki ergänzen hervorragend jede szenariobasierte Simulation, um die Kompetenz in der Patientenpflege und fortgeschrittene Pflegefertigkeiten zu verbessern.

NIKKI, DIE KRANKENPFLEGE-TRAININGSPUPPE MIT AUSKULTATIONSFUNKTION

Behandlungspflege

Mit Nikki können viele Übungen im Rahmen der Behandlungspflege durchgeführt werden.

1. Prophylaktische Maßnahmen

Die Krankenpflege-Trainingspuppe bietet die Möglichkeit, das Pflegepersonal intensiv auf prophylaktische Maßnahmen und ihre Umsetzung vorzubereiten.

1a Wundliegen (Dekubitus)

Bei liegenden Patienten ruht das gesamte Körpergewicht auf dem Gewebe des Rückens und der Beine, wobei vor allem bei hervorstehenden Körperteilen, die besonderem Druck ausgesetzt sind, die Gefahr von Dekubitus besteht. Um ein Wundliegen zu verhindern, kann die Krankenpflege-Trainingspuppe zum Üben verschiedener Arten der Patientenlagerung, wie der Bauch-, Rücken- und Seitenlage sowie zum Umlagern und zum korrekten Gebrauch von Hilfsmitteln verwendet werden.^{1, 3}

Zum Erlernen und Üben der Wundversorgung im Rahmen der Krankenpflege wurden die in der klinischen Praxis bewährten Dekubitusstadien gemäß ihren Graden dargestellt:

Dekubitus **Grad 2** in der Kreuzbeinregion (Os sacrum). Hier ist ein teilweiser Verlust der Haut zu erkennen: Die Epidermis weist Schäden auf, die bis in das Corium reichen. Der oberflächliche Druckschaden kann sich klinisch in der Bildung von Bläschen und Hautabschürfungen äußern.



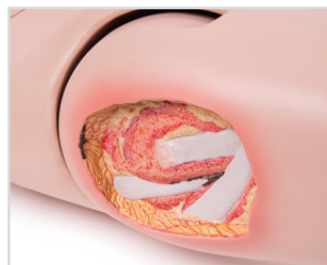
Grad 2

Im Bereich der Ferse – eine Vorwölbung am hinteren Teil des Fußes, deren Kontur durch das Fersenbein gebildet wird – ist ein **Dekubitus, Grad 3** veranschaulicht: Hier ist ein Verlust aller Hautschichten mit Schäden am subkutanen Gewebe bis hin zu einer Nekrose zu sehen, die an der schwarzen Verfärbung im Wundbereich zu erkennen ist.



Grad 3

Am Trochanter major (großer Rollhügel) ist ein ausgeprägtes Dekubitusgeschwür von **Grad 4** zu sehen, d. h. die Zerstörung aller Hautschichten sowie der Muskelfaszie. Darüber hinaus sind die darunter liegenden Muskeln und knöchernen Teile betroffen, die beschädigt und nekrotisch werden können. Unterstützende Strukturen, wie Sehnen, Bänder oder Gelenkkomponenten können ebenfalls betroffen sein.



Grad 4

1b Kontrakturprophylaxe

Eine Vielzahl an Maßnahmen kann hier erlernt werden, wie z. B.:

- Positionieren der Hüft- und Kniegelenke in 180-Grad-Streckung, alternierend mit einer leichten Flexion mittels Knierolle.
- Abwechselndes Positionieren des Schultergelenks in 30 bis 90 Grad Abduktion.
- Die Streckstellung oder 90-Grad-Flexion des Ellbogengelenks.
- Die Verwendung einer gerollten Decke mit Innen- und Außenrotation des Fußes.
- Maßnahmen zur Vermeidung einer Spitzfußkontraktur.

1c Pneumonieprophylaxe

Die Entstehung einer Lungenentzündung ist eine weitere, gefürchtete Komplikation, die mit allen Mitteln verhindert werden muss. Die hierfür notwendige Umlagerung sowie Einreibungen des Patienten können geübt werden.¹

1d Thromboseprophylaxe

Da die Gefahr einer Thrombose in den Beinen besonders hoch ist, können das Anziehen von Antithrombosestrümpfen und das Anlegen von Kompressionsverbänden erlernt werden.

1e Soor- und Parotitisprophylaxe

Die wichtigsten Handgriffe in der Mundpflege können geübt werden.¹

2. Physiotherapie

An dieser Stelle sei angemerkt, dass die Krankenpflege-Trainingspuppe bei einer Wärmetherapie nie Temperaturen über 25 °C ausgesetzt werden darf. Bei trockenen Kälteanwendungen sind keine Einschränkungen zu beachten. Feuchte Wickel und Packungen sollten 25 °C nicht überschreiten. Senföle, Senfmehl, Alkohol, Mineralschlamm oder Ähnliches sollte nicht verwendet werden. Beim Üben mit Katalpasmen empfiehlt es sich, Leinsamenmehl zu verwenden, da es die Elektroden von Nikki, der Krankenpflege-Trainingspuppe nicht beeinträchtigt.

2a Inhalationen mit verschiedenen Vorrichtungen

Bei der Inhalationstherapie werden verschiedene Vorrichtungen eingesetzt, wie z. B. Aerosol und Inhalationsgeräte. Die Lagerung des Patienten, die korrekte Positionierung der Geräte und die richtige Anwendung von Gesichtsmasken und Mundstücken können geübt werden.⁴

2b Sauerstoffversorgung

Die Krankenpflege-Trainingspuppe eignet sich zum Üben verschiedener Methoden zur Verabreichung von Sauerstoff, wie die Verwendung einer Sauerstoffmaske, eines Nasenkatheters, einer Sauerstoffbrille usw.

NIKKI, DIE KRANKENPFLEGE-TRAININGSPUPPE MIT AUSKULTATIONSFUNKTION

3. Wiederbelebung (Atemspende)

Die Krankenpflege-Trainingspuppe bietet sehr gute Übungsmöglichkeiten für die verschiedenen Methoden zur Beatmung.⁵

3a Mund-zu-Nase-Beatmung

Mit der Krankenpflege-Trainingspuppe kann die gesamte Technik der Mund-zu-Nase-Beatmung geübt werden. Dazu zählen die vorbereitenden Schritte für die Mund-zu-Nase-Beatmung, wie die korrekte Lagerung, die Befreiung der Atemwege von Erbrochenem und das Herausnehmen von Zahnprothesen.^{5,6}

3b Mund-zu-Mund-Beatmung

Alle notwendigen Maßnahmen der Mund-zu-Mund-Beatmung, einschließlich der vorbereitenden Schritte (siehe 3a, Mund-zu-Mund-Beatmung), können mit der Krankenpflege-Trainingspuppe gelernt und geübt werden. Darüber hinaus ist eine Beatmung mithilfe eines Schlauchs möglich.^{5,6}

3c Selbstaufblasender Beutel oder Beatmungsbeutel und andere Vorrichtungen

Alle Handgriffe für die künstliche Beatmung mit dem Beatmungsbeutel können geübt werden.

3d Weitere Methoden

Dank der Trachealöffnung der Krankenpflege-Trainingspuppe können das Anlegen von Trachealkanülen und ihre Pflege, das Setzen eines Trachealkatheters sowie die tracheale Absaugung erlernt werden.^{5,7}

4. Diabetisches Fußsyndrom (DFS)

Durch Folgeerscheinungen eines Diabetes mellitus kann es zu Defekten und Druckstellen im Bereich des Fußes kommen, wobei insbesondere der Vorfuß, der Ballenbereich sowie die Groß- und Kleinzeh betroffen sein können. Am rechten Fuß zeigt sich an der Großzehe eine gangränöse Veränderung, welche sich am Fußrücken bereits bis in den Bereich des Mittelfußes ausgedehnt hat. An der Fußsohle (plantar) ist ein sogenanntes Mal perforans zu erkennen. Hierbei handelt es sich um ein neuropathisches Ulcus, welches ebenfalls zu den typischen klinischen Symptomen des diabetischen Fußsyndroms zählt.



5. Verbände

Das Anlegen eines Verbandes erfordert ein gewisses Geschick, zu dessen Erlangung die Übungspuppe zahlreiche Möglichkeiten bietet. An allen Körperstellen kann das fachgerechte Anlegen von unterschiedlichen Verbänden geübt werden.⁸

Auch die Verbandstechniken am Beinstumpf können geübt werden. Dafür muss zuvor der mitgelieferte Stumpfeinsatz in das Kniegelenk eingesetzt werden (siehe Seite 8, Kapitel „B. Stumpfeinsatz“).

Auf der Bauchwand ist eine chirurgische Klammernaht dargestellt, die zum Wundverschluss nach abdominalchirurgischen Eingriffen verwendet werden kann.



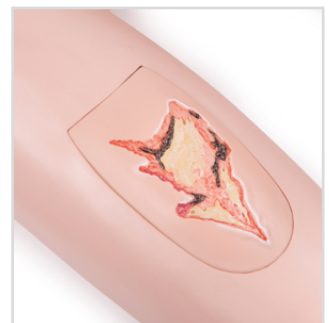
Die Injektionspolster an Oberarm und Oberschenkel können gegen Einsätze mit Wunddarstellungen getauscht werden (siehe Seite 9, Kapitel „A. Injektionspolster und Wundeinsätze“).

- Auf dem Oberarmeinsatz ist eine Risswunde (Vulnus lacerum) dargestellt, welche durch Gewalteinwirkung mit stumpfen Gegenständen entstehen kann. Hierbei reißt die Haut und das darunter liegende Weichteilgewebe auf. Typischerweise zeigt eine Risswunde zerfetzte und unregelmäßige Wundränder.
- Auf dem Oberschenkeleinsatz ist eine Schürfwunde (Vulnus abrasum) dargestellt, welche entstehen kann, wenn die Haut durch Reibungskräfte abgeschürft wird, wie dies z. B. bei Stürzen vorkommen kann. Eine nur oberflächliche Schürfwunde entspricht hierbei einer Erosion, eine tiefere einer Exkoration.

An allen dargestellten Wunden können Maßnahmen der Wundversorgung und des Wundmanagements erlernt und trainiert werden, wie z. B. die Wundreinigung durch Spülung mit desinfizierenden Lösungen¹, die Wundabdeckung (Kompressen) sowie das Anlegen und Wechseln von Verbänden.⁸



Oberarm mit Risswunde



Femureinsatz mit Schürfwunde

6. Spülungen

Bei Spülungen werden körperwarme Flüssigkeiten mit und ohne medikamentöse Zusätze verwendet.¹

6a Augenspülung

An den Augen können Augenspülungen geübt werden. Auch das Üben der nötigen Handgriffe zum Einbringen von Salben oder Tropfen in das Auge ist möglich.¹

6b Ohrspülung

Der äußere Gehörgang ist nachgebildet, am Ende aber geschlossen. Deshalb können sowohl Ohrspülungen als auch das Einbringen von Medikamenten geübt werden.¹ Nach diesen Übungen ist der Gehörgang mit Watte trocken zu tupfen.

6c Magenspülung

Für Magenspülungen wird am besten die mitgelieferte Magensonde (Duodenalsonde CH18) verwendet. Die Sonde wird vor dem Einführen mit dem mitgelieferten Kontaktgel eingegelt, um eine gute Gleitfähigkeit zu erreichen. Der Magen hat ein Fassungsvermögen von ca. 360 ml und ist mittels eines Schraubverschlusses mit der Speiseröhre verbunden.^{1, 10}

6d Darmspülung

Hierfür empfiehlt sich das mitgelieferte Darmrohr (Rektalkatheter CH28). Es sollte vor der Einführung mit Vaseline eingefettet werden, damit es problemlos durch das Kunststoffventil des Rektums gleiten kann. Bei Nikki muss bei einer Darmspülung so viel Flüssigkeit¹ verwendet werden, dass das Darmstück vollständig gefüllt ist (Fassungsvermögen ca. 1.200 ml). Nur dann kann genügend Flüssigkeit durch das eingeführte Rohr zurückfließen. Bei gefülltem Darmstück kann das Darmrohr abgezogen und wieder eingeführt werden, ohne dass Flüssigkeit austritt.^{10, 11}

6e Blasenspülung

Für die Blasenspülung wird am besten ein Spülkatheter (Größe ca. CH16) verwendet.¹² Der Katheter ist vorher mit dem mitgelieferten Kontaktgel dünn einzugelen, um eine einwandfreie Gleitfähigkeit zu gewährleisten und den Durchtritt des Katheters durch das Kunststoffventil der Blase zu erleichtern. Die Blase hat ein Fassungsvermögen von ca. 220 ml. Die Füllöffnung an der Blase muss bei diesen Übungen verschlossen sein. Die Blasenspülung kann sowohl mit dem weiblichen als auch mit dem männlichen Genitaleinsatz durchgeführt werden. Das Ventil in der Blase sollte vor und nach jedem Gebrauch mit Kontaktgel oder Vaseline behandelt werden.^{1, 10}

6f Scheidenspülung

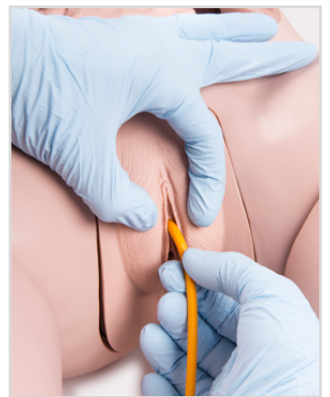
Ein ca. 15 cm langer Kunststoffschlauch, der den weiblichen Genitaleinsatz mit der Gebärmutter verbindet, stellt bei Nikki die Scheide dar.^{13, 10}

7. Einläufe

Einläufe lassen sich mit der Krankenpflege-Trainingspuppe sehr gut üben. Als Schließmuskel fungiert ein Lamellenventil, welches das Auslaufen von Flüssigkeit bei eingeführtem Darmrohr oder nach dessen Entfernung aus dem After verhindert. Am Ende des Rektums ist ein Darmstück mit einem Fassungsvermögen von ca. 1.200 ml aufgeschraubt. Die gleiche Menge an Flüssigkeit soll bei allen Übungen verwendet werden, da bei Seitenlage von Nikki nicht die gesamte eingefüllte Flüssigkeit wieder zurückläuft (siehe auch 6d Darmspülung, Seite 17). Für Einlaufbehandlungen empfiehlt sich das mitgelieferte Einmal-Darmrohr (Rektalkatheter CH28), das vor dem Einführen mit Vaseline gefettet werden muss. Für die Einlaufbehandlung können der Reinigungseinlauf, der hohe Einlauf und der Schaukeleinlauf geübt werden. Auch die Verabreichung von Einmalklysmen ist möglich.^{1, 14}

8. Katheterisierung

Da die Krankenpflege-Trainingspuppe austauschbare männliche und weibliche Genitaleinsätze hat, können alle erforderlichen Handgriffe für die Katheterisierung zur Uringewinnung sowohl beim Mann als auch bei der Frau geübt werden. Dafür wird am besten der mitgelieferte Nelaton Katheter CH14 verwendet. Die Blase wird vor der Übung mit Hilfe einer Spritze mit Wasser gefüllt (Fassungsvermögen ca. 220 ml). Die Füllöffnung darf beim Katheterisieren nicht verschlossen sein. Sollte die Flüssigkeit bei richtig gesetztem Katheter nicht ohne Weiteres aus der Blase auslaufen, kann der Lauf der Flüssigkeit durch Aufrichten von Nikki oder leichten Druck auf die Blase in Gang gesetzt werden. Dabei ist die Ablassöffnung mit dem Finger zu verschließen.^{1, 15}



9. Injektionen und Infusionen

Durch die Ausstattung mit Injektionspolstern an den Oberschenkeln, den Oberarmen und am Gesäß ist Nikki zum Üben von Injektionen und Infusionen bestens geeignet.¹



9a Subkutane Injektionen

An den Injektionspolstern in Oberarmen und Oberschenkeln übt man die Technik der subkutanen Injektion sowie die Vor- und Nachbehandlung der Applikationsstellen.

9b Intramuskuläre Injektionen

Zum Üben intramuskulärer Injektionen gibt es am Gesäß zwei Injektionspolster, von denen das eine für die ventrogluteale und das andere für die intragluteale Injektion geeignet ist.

10. Enterostoma

Die Bauchwand ist mit einem Anus-praeter-Ausgang versehen. An der Innenseite steckt ein ca. 8 cm langes Darmstück aus Kunststoff, das an seinem Ende geschlossen ist und keine Verbindung zum eigentlichen Darmstück hat (siehe auch Seite 7, Abb. 15). Alle mit der Pflege des künstlichen Darmausgangs zusammenhängenden Maßnahmen können an der Trainingspuppe geübt werden.

NIKKI, DIE KRANKENPFLEGE-TRAININGSPUPPE MIT AUSKULTATIONSFUNKTION

Hinweise:

- ¹ Bitte nur Wasser zum Üben verwenden und alle Flüssigkeitsreste nach jeder Übung entfernen. (Weiterführende Informationen finden Sie unter „Regelmäßige Pflege / Allgemeine Pflegehinweise“, Seite 19).
- ² Vorsicht: Dabei bitte die geringste Hitzestufe des Föhns wählen und darauf achten, nicht zu lange und zu dicht an einer Stelle zu verbleiben.
- ³ Beim Üben medizinischen Puder bitte durch den mitgelieferten Talkumpuder ersetzen.
- ⁴ Vorsicht: Alle Übungen dürfen nur bei ausgeschalteten Apparaten durchgeführt werden.
- ⁵ Hinweis: Bei richtiger Handhabung bläht sich die Lunge. Dafür bitte vor der Übung sicherstellen, dass der Magen mit der Speiseröhre verbunden und die Ablassöffnung der Lunge geschlossen ist.
- ⁶ Nach der Atemspende ist die Desinfektion von Nikki mit einem Hautdesinfektionsmittel möglich.
- ⁷ Alle benötigten Sonden, Katheter und Kanülen werden vor dem Üben mit dem mitgelieferten Kontaktgel dünn eingegelt.
- ⁸ Verzichten Sie auf Gips, Zinkleim oder Ähnliches. Heftpflasterrückstände werden mit Waschbenzin entfernt.
- ⁹ Auch der Rachen- und Mundraum von Nikki sollte von Zeit zu Zeit eingegelt werden. (Weiterführende Informationen finden Sie unter „Regelmäßige Pflege / Allgemeine Pflegehinweise“, Seite 19).
- ¹⁰ Nach den Übungen zu „6. Spülungen“ müssen Nikki und alle ihre Teile vor dem Zusammenbau gereinigt und getrocknet werden. Flüssigkeitsreste sind aus den Übungsorganen zu entfernen, wobei die Füllöffnungen zum Ablassen verwendet werden können (Darmstück und Blase). Letzte Reste von Flüssigkeit können durch Herausschlagen entfernt werden.
- ¹¹ Falls bei nicht eingeführtem Darmrohr Flüssigkeit aus dem After läuft, öffnen Sie den blauen Schraubverschluss und füllen das Rektumventil mit Hilfe der mitgelieferten Einmalspritze wieder mit Vaseline auf (ca. 2 ml). Das Gesamtvolumen des Ventils beträgt 5 ml.
- ¹² Die weichen Gummi-Dauerkatheter eignen sich für die Übungen nicht so gut, weil sie sich manchmal nur schwer einführen lassen.
- ¹³ Da die Scheide nicht mit Ventilen oder Entleerungsöffnungen ausgerüstet ist, kann neben dem eingeführten Mutterrohr Flüssigkeit austreten. Nach jeder Übung muss das in der Scheide verbliebene Wasser durch den Schraubverschluss am Genitaleinsatz entfernt werden.
- ¹⁴ Nach der Übung wird das Darmstück vom Rektum abgeschraubt und von Flüssigkeitsresten befreit. Erst nachdem alle Teile gut getrocknet sind, dürfen sie wieder eingebaut werden.
- ¹⁵ Nach den Übungen sind die Genitaleinsätze und die Blase zu reinigen und gut zu trocknen, bevor sie wieder in Nikki eingesetzt werden (siehe auch „6e Blasenspülung“, Seite 17).
- ¹⁶ Für Injektionen und Infusionen darf nur Wasser verwendet werden. Die Injektionspolster bestehen aus einer Kunststoffhülle und einem in diese Hülle eingelegten saugfähigen Schaumstoffkissen. Sie können aus den Vertiefungen im Körper der Trainingspuppe zur Reinigung oder zum Ausdrücken herausgenommen werden. Die Schaumstoffkissen werden durch den Schlitz an der Unterseite der Kunststoffhülle entnommen. Nach den Übungen müssen sämtliche Injektionspolster intensiv gereinigt und vor dem Wiedereinsetzen getrocknet werden. Das Einpudern der Kunststoffhüllen mit Talkumpuder erleichtert das Wiedereinsetzen. Da sich die Injektionspolster abnutzen, müssen diese von Zeit zu Zeit erneuert werden. Sie sind als Ersatzteile nachzubestellen unter 3bscientific.com
- ¹⁷ Pflegehinweis zur Infusion: Bitte beachten Sie beim Üben, dass die Injektionspolster nur ein begrenztes Aufnahmevermögen für Flüssigkeit haben (eventuell zwischendurch ausdrücken).

NIKKI, DIE KRANKENPFLEGE-TRAININGSPUPPE MIT AUSKULTATIONSFUNKTION

Regelmäßige Pflege

Um eine jahrelange, sichere Funktionsfähigkeit und ein sauberes Aussehen von Nikki zu unterstützen, muss die Trainingspuppe einer regelmäßigen Pflege unterzogen werden. Durch ihre besondere Konstruktion ist dies sehr einfach. Da sämtliche Teile der Trainingspuppe und die inneren Übungsorgane aus Kunststoff hergestellt sind, können die Oberflächen regelmäßig mit Wasser und im Bedarfsfall mit schwacher Seifenlösung gereinigt werden. Nach der Behandlung mit Seifenlösung muss die Trainingspuppe mit klarem Wasser gründlich abgewischt und trocken gewischt werden. In jedem Fall ist darauf zu achten, dass die trocken gewischten Puppenteile anschließend an der Luft gut trocknen. Nur eine vollständig getrocknete Trainingspuppe darf wieder zusammengebaut werden. Vor dem Zusammenbau der Einzelteile werden die Gelenke und Gelenkflächen, an denen der Kunststoff aufeinander reiben könnte, hauchdünn mit Gleitmittel oder dem mit Nikki mitgelieferten Kontaktgel eingegelt. Mäßiges Eingelen mit dem Gleitmittel/Kontaktgel wird auch für den Nasen- und Rachenraum empfohlen, um eine bessere Gleitfähigkeit zu erreichen. Gelegentliches Eingelen der an den Gelenken eingesetzten Gewindestiften sorgt für eine gute Gleitfähigkeit und sollte deshalb auch regelmäßig erfolgen. Die in die Blase eingebauten Ventile sollten in regelmäßigen Abständen mit Vaseline gereinigt werden. Bei abgeschraubter Blase wird ein aus Kunststofflappen bestehendes Ventil sichtbar, das mit dem kleinen Finger mit Vaseline eingerieben werden kann. Zur Pflege des Ventils an After und Rektum wird von Zeit zu Zeit ein mit Vaseline eingestrichenes Darmrohr eingeführt.

Allgemeine Pflegehinweise

Eventuelle Heftpflasterreste auf der Kunststoffoberfläche werden mit Waschbenzin entfernt. Eventuelle Markierungen an der Krankenpflege-Trainingspuppe dürfen nur mit Bleistift vorgenommen werden. Farbe von Kugelschreibern, Faserstiften o. Ä. lässt sich nicht mehr oder nur sehr schwer entfernen.

Beim Arbeiten mit Flüssigkeiten darf nur reines Wasser verwendet werden. Auf Medikamente, Lösungen oder Tinkturen muss verzichtet werden. Flüssigkeitsreste müssen nach jeder Übung entfernt werden. Hierfür wurden in den Kopf (Unterseite), am Hals, in den Lungen, im Darmteil und in der Blase Öffnungen mit Schraubverschlüssen eingebaut. Der Magen wird durch die Öffnung zur Speiseröhre entleert. Weitere spezielle Hinweise für die Pflege sind der Beschreibung der entsprechenden Übungen zu entnehmen.

➤ KONTAKTINFORMATIONEN



3B Scientific

A worldwide group of companies

3B Scientific GmbH

Heidelberger Straße 26 • 01189 Dresden • Germany
Phone: +49 (0)351-40390-0 • Fax: +49 (0)351-40390-543
3bscientific.com • vertrieb@3bscientific.com